Beklagenswerter Zustand des Naturschutzgebietes Gifhorner Heide (Eißelheide) in Gifhorn

VON
Jochen Wittenberg

Im September 2018 besuchte ich nach einigen Jahren wieder dieses Gebiet. Als Geograph und Biologe war ich entsetzt über den Zustand. Der Besucher kann auf Tafeln erfahren, daß ein solches Heidegebiet kulturbedingt und zur Erhaltung auf entsprechende Pflege angewiesen ist. Offensichtlich hat diese aber seit vielen Jahren nicht mehr stattgefunden; Die Besenheide ist überaltert, überall wachsen Kiefern und Birken auf, einige schon über 10 m hoch, bereichsweise breiten sich Adlerfarn und Gebüsch aus.

Über diese Situation informierte ich das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz: „... Das Gebiet wird offensichtlich seit vielen Jahren sich selbst überlassen und verkommt. Fehlt hier jegliche Aufsicht?“

Am 9. November 2018 erhielt ich die Nachricht, daß meine Anfrage an die Untere Naturschutzbehörde in Gifhorn weitergeleitet worden sei und ich von dort Antwort erhalten würde. Genau diesen Weg hatte ich vermeiden wollen - bis heute (1.10.2019) ist von dort noch keine Antwort ergangen.

Es sind in der Lüneburger Heide nur wenige echte Heidegebiete erhalten geblieben – hier droht ein Kleinod verloren zu gehen! Meines Erachtens wird das Gebiet mit seiner geringen Ausdehnung bei entschiedenem Einsatz technischer Mittel noch zu retten sein. Das Geld dafür muß aufgebracht werden – schließlich hat man ja über viele Jahre die eigentlich nötigen Ausgaben gespart.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Jochen Wittenberg, Maienstr. 13, D-38118 Braunschweig.
jochen.wittenberg@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Wittenberg Jochen

Artikel/Article: [Beklagenswerter Zustand des Naturschutzgebietes Gifhorner Heide \(EiBelheide\) in Gifhorn. 45](#)